

Der djb beim Tag der offenen Tür der Bundesregierung

Fiona Kalberg

Jurastudentin in Münster und (ehemalige) Praktikantin in der djb-Geschäftsstelle

„Ein Blick hinter die Kulissen der Politik“ – unter diesem Motto haben das Bundeskanzleramt, die Bundesministerien und das Bundespresseamt am Samstag, den 19. und Sonntag, den 20. August 2023 zum Tag der offenen Tür der Bundesregierung eingeladen. Interessierte konnten an diesem Wochenende Führungen durch die Häuser bekommen, in den persönlichen Austausch mit Mitarbeitenden – und mit etwas Glück auch den Regierungsmitgliedern – treten und ein vielfältiges Programm erleben. Insbesondere waren an diesem Wochenende zahlreiche Infostände verschiedenster Aussteller*innen in den Ministerien zu Gast, um sich und ihre Arbeit vorzustellen.

Mit dabei war auch der djb: Sowohl im Bundesministerium der Justiz (BMJ) als auch im Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) hielten Mitarbeitende der Geschäftsstelle, Mitglieder des Landesverbandes Berlin und JuJus aus Berlin als djb-Vertreter*innen die Stellung, informierten über die Arbeit und Angebote des djb, verteilten fleißig Werbematerialien und informierten in einem Quiz-Spiel über aktuelle Anliegen feministischer Rechtspolitik. In verschiedenen Diskriminierungskategorien (wie z.B. mangelnde reproduktive Selbstbestimmung, berufliche Benachteiligungen, Antifeminismus oder Homo- und Transfeindlichkeit) mussten sich die Spielenden Quiz-Fragen stellen: Wofür steht der Equal Pay Day und wann fand er dieses Jahr statt? Wie entsteht Antifeminismus? Wie viel Prozent der Abgeordneten im Bundestag sind Frauen? Die Spielenden diskutierten teils sehr angeregt mit den Standbetreuer*innen und waren durchweg interessiert. Einige waren gut informiert, andere stellten anerkennend fest: „Da haben wir heute ja wirklich nochmal etwas gelernt!“. Um das Wissen dann noch zu vertiefen, konnten die Besuchenden kleine Materialsammlungen zu den Quiz-Themen finden, die z.B. auf Stellungnahmen des djb oder Folgen des djb-Podcasts „Justitias Töchter“ verwiesen. Wer sich einmal gut geschlagen hatte, konnte stolz mit einer der beliebten djb-Tassen seinen oder ihren Rundgang durch die Ministerien fortsetzen.

Die Besucher*innenschaft des djb-Stands war bunt gemischt: Mitglieder, die einfach mal „Hallo“ sagen oder einen Blick in die brandneue djbZ werfen wollten; Juristinnen, die die Arbeit des djb schon länger verfolgen und sich nun endlich einmal über die Mitgliedschaft informieren wollten und viele Menschen, denen wir den djb erstmals vorstellen konnten. Auch für den diesjährigen Bundeskongress ließen sich noch einige begeistern oder scannten schnell den Link zum djb-Mitgliederantrag.

Unter den weiteren Aussteller*innen waren der Deutsche Anwaltsverein, die Stiftung Forum Recht oder Hate-Aid (im BMJ), die Antidiskriminierungsstelle des Bundes und die Bundeszentrale für Kinder und Jugendmedienschutz (im BMFSFJ).



▲ Justizminister Dr. Marco Buschmann mit den Berliner JuJus Louisa Hattendorff, Viktoria Wollenberg und Eva Ritte (v.l.n.r.). Foto: djb

Im BMJ stand alles unter dem Motto „Haus für Recht und Freiheit“. Zum vielfältigen Rahmenprogramm gehörten unter anderem künstlerische und musikalische Auftritte, sogenannte Info-Talks (z.B. mit Bundesjustizminister Dr. Marco Buschmann, einem Zeitzeugen zu „34 Jahren Mauerfall“ oder dem Bundesopferbeauftragten Pascal Kober und der Opferhilfe Berlin e.V.). Daneben konnten die Besuchenden bei „Aktionsflächen“ selbst aktiv werden. So gab es im BMJ neben der Cartoon-Ausstellung „In bester Verfassung“ eine Fotobox, in der man sich mit seinem „Lieblingsgrundrecht“ ablichten lassen konnte.

Im BMFSFJ war das Motto „Programm für die ganze Familie“: Das Kinderministerium informierte auf anschauliche Weise über Kinderrechte, bei der Deutschen Jugendfeuerwehr konnte ein echtes Feuerwehrfahrzeug bestiegen werden und mit Hüpfburg und Co. waren alle Altersgruppen versorgt. Zum Bühnenprogramm gehörten hier unter anderem Gesprächsrunden mit Bundesministerin Lisa Paus zu Demenz und Engagement, ein Bühnengespräch zum Thema Einsamkeit mit der Parlamentarischen Staatssekretärin Ekin Deligöz sowie musikalisches Programm und ein Public Viewing des Finales der Fußball-WM der Frauen.

Am Samstag waren die Ministeriumsspitzen selbst vor Ort, haben Begrüßungsreden gehalten und einen Rundgang durch die Info-Stände gemacht. Nach einem angeregten Gespräch über die Zukunft der juristischen Ausbildung ließ sich Bundesjustizminister Buschmann dann auch mit den djb-Vertreterinnen vor Ort ablichten.

Über das Wochenende hinweg machten sich tausende interessierte Bürger*innen auf den Weg in die Ministerien, ins Kanzleramt und ins Bundespresseamt, um Einblicke in den Politikalltag zu sammeln. Viele von ihnen sind dabei auch dem djb begegnet und neben ein paar neuen Mitgliedern haben wir begeisterte Abnehmer*innen unserer djb-Materialien wie Tassen, Taschen, Postkarten und Sticker gefunden.